

Name des Projektes/Ort:	MOVE! / Fürstenwalde
Träger:	JuSeV - Jugendhilfe und Sozialarbeit e.V.
Kooperierende Schule(n):	Juri Gagarin Oberschule Fürstenwalde 15517 Fürstenwalde/Spree Juri-Gagarin-Straße 40

Kontakt Projekt

Projektleitung: Fachbereichsleitung Marko Röstel 03361/7477724
move@jusev.de

Standort des Projektes: 15517 Fürstenwalde/Spree
Juri-Gagarin-Straße 40

Zielgruppe

Das Projekt „Zahnrad – MOVE!“ richtet sich an verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler mit schulverweigerndem Verhalten der Jahrgangsstufen 7 und 8 der Oberschule „Juri-Gagarin“. Gemeint sind Schülerinnen und Schüler die

- den Schulbesuch insgesamt oder einzelne Schulstunden aktiv oder passiv verweigern
- in ihrer emotionalen und/oder sozialen Entwicklung beeinträchtigt sind
- gravierende Hemmnisse im Bereich der Motivation und sozialer Kompetenzen aufweisen
- sich in einer akuten Krisensituation befinden
- ohne diese Förderung gefährdet sind, die Schule vor dem Erwerb der Berufsbildungsreife zu verlassen

Altersspanne	Jahrgangsstufen	Platzzahl	Individuelle Durchlaufzeit
o. A.	7-8	12	bis zu 6 Monaten

Finanzierungsgrundlage

- Schulseitige Zuweisung von Lehrerwochenstunden über das Staatliche Schulamt Frankfurt (Oder)
- Jugendhilfeseitige Förderung durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

Ziele der Arbeit

- Stärkung der sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler
- Stärkung der Lernkompetenzen der Schülerinnen und Schüler
- Aufarbeiten von Wissenslücken der Schülerinnen und Schüler
- Entwicklung einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Schule beim Umgang mit Schuldistanz
- Stärkung der Erziehungskompetenzen der Eltern
- Reintegration der Schülerinnen und Schüler in den Klassenverband

Arbeitsweise

Inhalte

- Ermittlung der Lernausgangslage in den Hauptfächern, Anamnese und ggf. Vermittlung in Diagnostik und Therapie als Grundlage für Festlegung von Lernzielen und pädagogischer Methodik
- Vermittlung von Lernstrategien
- fachliche Unterstützung in Mathe, Deutsch und Englisch
- Wochenarbeitshefter
- individuelle Übungsstunden: fachliche Unterstützung, Konzentration, LRS, Dyskalkulie, soziales Lernen
- individuelle stundenweise Beschulung im Projekt, orientiert an den persönlichen Bedarfen
- regelmäßig Unterricht im Klassenverband
- Gruppentag mit allen TN und wöchentliches Plenum
- Begleitung der Schülerinnen und Schüler im Unterricht
- Coaching der Schülerinnen und Schüler im Einzelsetting
- Aufsuchende Arbeit bei Nichterscheinen
- Fehlzeiten-Dokumentation
- wöchentliche Bewertung des Betragens, der Mitarbeit, Pünktlichkeit und monatliche Auswertung
- Zusammenarbeit und Rückkopplung mit allen involvierten Lehrkräften
- Zusammenarbeit und Rückkopplung mit den Eltern
- Transparenz gegenüber und Einbezug der Stammklassen bezüglich der Lernziele der Schülerinnen und Schüler

Methoden

- werkpädagogische Angebote (Kochen, Instandhalten und Fahren von Go-Karts, Kunst, Werken mit Holz)
- Kommunikationstraining bei Bedarf
- gruppen-, erlebnis-, und freizeitpädagogische Angebote
- Betriebspraktika
- lernpädagogische Angebote: Begleitung im Unterricht, Arbeit in Kleingruppen
- sozialpädagogische Angebote: Anamnese und Förderplanung, Coaching der Schülerinnen und Schüler, Elterngespräche, Beratung der kooperierenden Lehrkräfte im Umgang mit schuldistanzierten Schülerinnen und Schüler
- Vernetzung (wöchentliche Teamsitzungen, Teilnahme an Dienstberatungen, Klassen- und Schulkonferenzen, Kooperation mit dem Jugendamt, Trägern der Sozialen Arbeit im Sozialraum, Wöchentlicher Austausch mit der Schulleitung)

Setting

k.A.

Reintegration in Regelschule

- Reduktion der Projektstunden
- weiterführende Begleitung durch Coaching in größeren Abständen

Ressourcen

Standort

- Schule
- 1 Büro/Aufenthaltsraum, 1 Unterrichtsraum
- weitere Räume in der Schule nach Bedarf und Verfügbarkeit
- Holzwerkstatt Träger
- Go-Kart-Werkstatt Träger
- Kunstraum Kooperation CTA
- Cafeteria/Küche Schule
- Schulbibliothek
- Freizeitraum Schule
- Jugendclubs
- Werkräume der gegenüberliegenden Grundschule

Mitarbeiter/innen

25 Lehrerwochenstunden verteilt auf 5 Lehrkräfte

1,5 Stellenanteile sozialpädagogische Fachkraft

Lernerfahrungen des Projektes

- intensive Elternarbeit
- Zuarbeit der Fachlehrer/innen und Klassenleitungen für die Rückkopplung und Integration
- zu kurze Verweildauer der Teilnehmenden im Projekt
- Transparenz über die sozialpädagogische Arbeit und Arbeitsschritte im Projekt gegenüber dem gesamten Kollegium, Eltern und Stammklasse

Aufnahmeverfahren

- Gespräch mit der Klassenleitung
- Gespräch mit Schüler/innen und Sorgeberechtigten
- Antrag der Sorgeberechtigten auf Projektaufnahme
- Information des Amtes für Jugend und Soziales über Antrag und Berücksichtigung der Empfehlung
- Entscheidung über Projektaufnahme durch die Schulleitung

Kooperationspartner

- CTA Kulturverein

- Jugendclub Nord
- Stadtbibliothek
- Jörg Putzke („Kein Bock auf Kunst“)
- Karsten Wende (Go-Kart)